

Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur Mark 1.50 frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 50 Pfennige. Reklamen die Zelle Mark 1.—.

Postcheck-Konto: 21777 Frankfurt a. M.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Hain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 140

Nr 71

Dienstag, den 22. Juni abends

32. Jahrgang 1920

Soziales.

* Wie uns das Lebensmittelamt mitteilt, werden nächste Woche auf den Kopf der dauernd ortsansässigen Bevölkerung 3 Pfund Einmachzucker zum Preise von M. 2.20 per Pfund ausgegeben. Ferner sind der Gemeinde seitens des Kreises etwa 1 bis 2 weitere Pfund Einmachzucker bis Ende September in Aussicht gestellt.

* Bei der gestrigen Eröffnung des Obstmarktes auf dem Börneplatzdreieck in Frankfurt a. M. kam es zu einem Krawall wegen der hohen Kirschen- und Erdbeerpreise. Junge Männer und in ihrem Gefolge auch Weiber, griffen die Waren an, schleuderten sie zu Boden und betraten sie mit den Füßen. Dabei wurde natürlich auch vieles entwendet. Die aufgeregte Menge revoltierte gegen den Preis der Kirschen von M. 2.50—3.—, die Heidelbeeren von M. 3.— und die Erdbeeren von M. 4.— und höher. Ein Erdbeergärtner, der für seine Ware, die nicht etwa „Cabinetsware“ war, M. 6.50 verlangte, mußte dem Umstülpen seiner Steigen mit zusehen. Hiesige Züchter sind glücklicherweise wenig in Mitleidenchaft gezogen worden.

* Durch den guten Besuch der Familien-Unterhaltung des Männer-Turnvereins, die im Februar d. J. zugunsten kursmäßiger Ausbildung von Vorturnern veranstaltet wurde, war es möglich, drei Turner an diesem Kursus teilnehmen zu lassen. Der Lehrgang erstreckte sich über etwa 20 Übungsabende und umfaßte Turnlehre, Turngeschichte, Turnsprache, Anleitung zur Abhaltung der Turnstunden und Ausbildung an allen Geräten. Teilnehmer von hier waren die Turner Karl Grill, Jakob Jung und Wilhelm Krieger, welchen gestern seitens des Main-Taunus-Gaus eine Bescheinigung über fleißigen und erfolgreichen Besuch des Kursus mit den Noten: gut und sehr gut zugestellt wurde. Den Dreien ein Gut Heil!

* Die Münzprägungen im Mai beschränkten sich auf Stücke zu 5 (Eisen), 10 (Zink) und 50 Pfennig (Aluminium) und betrugen 496702 Mt. bzw. 1389342 Mt. bzw. 5858564 Mt. Danach sollen von den bezeichneten Münzsorten im Umlauf sein für 47,73 bzw. 51,43 bzw. 24,99 Mill. Mt.

* Die Wirkungen der Postgebühren-Erhöhung. Verschiedene Blätter wußten in den letzten Tagen über einen durch die Erhöhung der Postgebühren verursachten starken Verkehrsrückgang zu berichten. Diese Meldungen sind zum mindesten verfrüht. Das Reichspostministerium verfolgt selbstverständlich die Entwicklung unausgesetzt. Es wird aber nicht möglich sein, vor August einen zuverlässigen Überblick zu gewinnen. Dagegen sind wir in der Lage, über die Verhältnisse im Oberpostdirektionsbezirk Berlin schon heute einige Angaben zu machen. Bei der Oberpostdirektion Berlin ist tatsächlich ein Verkehrsrückgang festgestellt worden, der aber zum großen Teil in dem Rückgang nach Pfingsten und in der gegenwärtigen schwierigen Lage der Geschäfte seine Begründung findet. Dies beweist auch, daß die Auslieferung von Telegrammen, für die die Portos bekanntlich noch nicht erhöht sind, gleichfalls einen Rückgang von 25 Prozent erfahren hat. Ein starkes Nachlassen ist allerdings in der Auslieferung von Wertpapieren eingetreten.

* Die Gendarmerie in Flörsheim kam bei Verfolgung einer Spur einem gewohnheitsmäßigen Schwarzschlächter auf den Nacken. Ein 17jähriger Junge wurde beobachtet, wie er verdächtiges Gepäck nachts von Kellheim aus fortschaffen wollte. In dem Sack entdeckte man ein schwarzgeschlachtetes Kalb. Das Fleisch sollte zu einem Metzger und Gastwirt nach Eppenheim gebracht werden. Bei einer dort vorgenommenen Hausdurchsuchung fand man ein schwarzgeschlachtetes Rind von über drei Zentner und eine größere Partie Wurst vor. Die ganze Ware wurde beschlagnahmt.

* Bewirtschaftung der Delfrüchte. Auch im Erntejahr 1920 unterliegen die Delfrüchte, d. h. Raps, Rübsen, Leindotter, Senf, Hebrich, Hanf und Sonnenblumen der öffentlichen Bewirtschaftung und sind an die vom Reichsausschuß bestellten Aufkäufer (Kommissionäre) abzuliefern. Die Besitzer haben am 1. August vorhandene Mengen dem Kommunalverband anzuzeigen, außerdem sind die nach diesem Zeitpunkt geernteten Mengen am ersten jeden Monats dem Kommunalverband mitzuteilen.

* Zur Kartoffelversorgung. Nach bei der Kartoffelversorgungsstelle vorliegenden Nachrichten sind die Bedarfsstellen fast ausnahmslos mit Kartoffeln aus der alten Ernte bis zum Eintritt der deutschen Frühkartoffelernte versorgt. Ferner ist bei dem weiteren Anhalten des augenblicklich günstigen Wetters mit dem zeitigen Eintritt der deutschen Frühkartoffelernte zu rechnen. Aus diesem Grunde braucht in diesem Jahre nicht in demselben Umfang wie in den vergangenen Jahren, auf die holländischen Frühkartoffeln für die Versorgung der Bevölkerung zurückgegriffen zu werden. Das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft entschloß sich daher, von einem zentralisierten Einkauf von Frühkartoffeln in Holland Abstand zu nehmen und die Einfuhr von Frühkartoffeln aus Holland und den übrigen angrenzenden westlichen Ländern freizugeben. Da voraussichtlich von Mitte Juli ab deutsche Frühkartoffeln in ausreichendem Umfang für die Versorgung der Bedarfsstellen zur Verfügung stehen, ist jedoch zunächst die Einfuhr bis 20. Juli befristet, mit der Maßgabe, daß nach diesem Zeitpunkt Wagen nicht mehr über die Grenze gelassen werden. Jeder Händler, der beabsichtigt, Frühkartoffeln aus Holland oder anderen westlichen Ländern einzuführen, hat einen Antrag an die Reichskartoffelstelle zu richten, in dem die Anzahl der anzufordernden Wagen und die Grenzstellen, über die der Transport geleitet werden soll, angegeben sind. Seitens der Reichskartoffelstelle wird hierauf die Grenzstelle mit größter Beschleunigung angewiesen werden, die angemeldeten Wagen über die Grenze zu lassen. Gleichzeitig wird die Frist für die Einfuhr italienischer und spanischer Kartoffeln, die bisher mit dem 30. Juni abließ, ebenfalls bis 20. Juli verlängert. — Der Reichsminister hat den Höchstpreis für Kartoffeln aus der Frühkartoffelernte 1920, wenn die Lieferung zwischen dem 1. Juli und dem 14. September erfolgt, auf 640 Mark die Tonne festgesetzt. Die Landeszentralbehörden können den Preis für Juli bis auf 700 Mark erhöhen und für die Zeit vom 1. August bis 14. September herabsetzen auf den demnächst festzusetzenden Preis ab 15. September. (Reichsanzeiger vom 18. Juni).

* Neue Einmarkstücke. Wie verlautet, sollen an Stelle der Einmarkstücke demnächst neue Einmarkstücke ausgegeben werden. Die neue Münze ist aus einer Metalllegierung hergestellt. Durch eine besondere Eigenart soll sie vor Nachahmungen geschützt werden.

* Ein Radikalmittel gegen den Obstwucher wollen die bayerischen Eisenbahner anwenden. Sie beschloßen in einer in Würzburg abgehaltenen Versammlung, die Annahme und den Transport der Kirschen wie des Obstes solange zu verweigern, bis die Preise zwischen Erzeuger und Konsumenten von Fall zu Fall im Benehmen mit den Vertretern des Verkehrspersonals festgelegt sind.

* Vermißt wird seit dem 16. Juni, früh 9 Uhr in Sossenheim der von dort gebürtige Schlosserlehrling Johann Hannappel. Er ist von mittlerer Größe, hat blondes, geschnittenes Haar, blaue Augen und blaßes Gesicht. Bekleidet war er mit blauem Arbeitsanzug, grauem Leinenhemd, Schafstiefel und grauer Militärmütze. Etwaige Mitteilungen über den Vermißten richtet man an die Bürgermeisterei Sossenheim.

* Nach einer Vereinbarung zwischen den deutschen Gliedstaaten müssen an deutschen Hochschulen studierende Ausländer alle Gebühren nach den für Inländer geltenden Sätzen in Gold zahlen.

Das Endergebnis der Reichstagswahlen.

Die amtlichen Schluszziffern.

Das Wahlergebnis vom 6. Juni steht nun endgültig fest. Nach den amtlichen Schluszziffern stimmten insgesamt 26017500 Wähler ab. Auf die einzelnen Parteien verteilten sich die abgegebenen Stimmen und demgemäß die Mandate (mit Einschluß der aus den Abstimmungsgebieten abgenommenen Abgeordneten) wie folgt:

| | | |
|----------------------|-----------------|--------------|
| Sozialdemokraten | 5613452 Stimmen | — 112 Mand. |
| Zentrum | 3540830 | — 68 |
| Demokraten | 2202343 | — 45 |
| Deutschnationale | 3736778 | — 68 |
| Deutsche Volksp. | 3606416 | — 61 |
| Unabhängige | 4894316 | — 81 |
| Dtsch. Mittelfsp. | 11920 | — kein Mand. |
| Kommunisten | 441005 | — 2 Mand. |
| Dtsch. Wsch. u. Wp. | 48 | — kein Mand. |
| Nationaldem. P. | 3988 | — |
| Bayer. B.-Bund | 218884 | — 4 Mand. |
| Dtsch.-Hannover. | 819100 | — 5 Mand. |
| Dtsch. Wirtschaftsp. | 88654 | — kein Mand. |
| Christl. Volksp. | 65219 | — 1 Mand. |
| Bayer. Volksp. | 1171722 | — 20 Mand. |
| Dtschsoz. Partei | 7216 | — kein Mand. |
| Lausitzer Wp. | 4052 | — |

Von den 466 Sitzen im neuen Reichstag entfielen auf die Stimmen der Reichsliste für:

| | | |
|-----------------------|----------------|-----------|
| Sozialdemokraten | 454456 Stimmen | — 8 Sitze |
| Zentrum | 360830 | — 6 |
| Demokraten | 484475 | — 8 |
| Deutschnationale | 546918 | — 9 |
| Deutsche Volksp. | 461844 | — 8 |
| Unabhängige | 480799 | — 7 |
| Christl. u. bayr. Wp. | 156951 | — 3 |
| Kommunisten | 381905 | — 1 Sitz |
| Bayer. Bauernbd. | 38884 | — 1 |

Auf die Stimmen der kleineren Parteigruppen entfiel auch auf der Reichsliste kein Mandat.

Amtl. Bericht der Stadtverordnetenversammlung

Zu der am Samstag, den 19. ds. Mts. tagenden Sitzung der Stadtverordneten waren 17 Stadtverordnete erschienen. Entschuldigt fehlte St.-V. Henrich. Der Magistrat war vertreten durch Herrn Beigeordneten Kuchler und 2 Mitglieder.

Punkt 1. Beratung und Festsetzung des Haushaltsplanes 1920. In der Beratung des Haushaltsplanes wurde fortgefahren und folgendes beschlossen:

a) die Erhöhung der Straßenreinigungslosten von 50 J auf 3 M per qm ab 1. April;

b) als Kanalbenutzungsgebühr sollen wie im Vorjahr 2% der vom Staat veranlagten Gebäudesteuer erhoben werden;

c) der Beitrag an den Jungdeutschlandbund in Höhe von M. 20.— wird gestrichen;

d) der Beitrag für die Suppentische wird von M. 100.— auf M. 1000.— erhöht;

e) für Behandlung der Armen wird Dr. Kramer dieselbe Summe wie Sanitätsrat Dr. Spielhagen bewilligt;

f) die Gebühr der Waisenratsmitglieder wird von M. 25.— auf M. 50.— erhöht;

g) der Beitrag für das Kaiserin-Friedrich-Krankenhaus wird von M. 200.— auf M. 2000.— erhöht;

h) auf Antrag des Finanzausschusses wurde weiter beschlossen, den Magistrat zu ersuchen, im nächsten Haushaltsplan auch die Jst.-Einnahmen und Ausgaben ersichtlich zu machen;

i) ferner sollen in den Haushaltsplänen die Wertpapiere eingesetzt und

k) die Stadtkasse durch einen Sachverständigen, und zwar durch Herrn August Herrgen in Frankfurt am Main einer Revision unterzogen werden;

l) der Haushaltsplan wurde nach eingehender Durchberatung wie folgt festgestellt: in ordentlicher Verwaltung in Einnahme und Ausgabe auf M. 1 586 400.— und in außerordentlicher Verwaltung in Einnahme und Ausgabe auf M. 7 978 000.—;

m) die Aufnahme eines Darlehens im Betrage von M. 800 000.— zur Deckung der in dem Magistratsbeschluss vom 28. April 1920 genannten Aufwendungen usw. wurde beschlossen. Der Verwendungszweck setzt sich wie folgt zusammen: Deckung der Defizite aus den drei Vorjahren zirka M. 300 000.—, für außerordentliche Aufwendungen im laufenden Rechnungsjahr M. 200 000.— und zwar zur Errichtung eines Betriebsfonds M. 300 000.—.

Punkt 2. Bericht über den Stand der Lebensmittelversorgung. Beigeordneter Kuchler gab von dem gegenwärtigen Stand der Lebensmittelverfor-

gung Kenntnis und machte darauf aufmerksam, daß infolge des eingetretenen Preissturzes von verschiedenen Lebensmitteln die Gemeinde mit Verlust bei den Hülsenfrüchten, Haferstroh und Kartoffeln zu rechnen haben werde.

Punkt 3. Besetzung der Stelle des Friedhofswärters und Totengräbers. Von der Uebertragung der Stelle an den Tagelöhner Adam Henrich wird Kenntnis genommen.

Umwandlung der hiesigen konfessionellen Schulen in eine Simultanschule. Die St.-V. Viedemann, Müller und Gottschalk stellten hierzu folgenden Antrag: Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen, daß mit der Umwandlung der hier bestehenden konfessionellen Volksschulen in eine Simultanschule bis zum Erlaß des Reichsschulgesetzes bezw. des bezüglichen Landesgesetzes gewartet werde. Ein hierauf gestellter Antrag, die Angelegenheit als dringend auf die Tagesordnung zu setzen, fand keine Annahme.

Betr. Holzlieferung. Auf Antrag des St.-V. Jahn und 3 weiterer Mitglieder wurde beschlossen, einen Antrag des St.-V. Jahn als dringlich auf die Tagesordnung zu setzen, welcher dahin lautet, den Schneidern das ihnen für den Haushalt zustehende halbe Klafter Holz in Buchenholz zu liefern, da das Gewerbe nur mit Buchenholz betrieben werden könne. St.-V. Jahn wies darauf hin, daß die übrigen Gewerbe mit ähnlichen Ansprüchen kommen und beantragt die gleichmäßige Behandlung sämtlicher Gewerbe. Die Anträge wurden angenommen. An einer durch den St.-V. Weidmann herbeigeführten Aussprache über Holzverteilung beteiligten sich mehrere Stadtverordnete. Von Seiten des Magistrats wurde ausgeführt, daß versucht würde, das der Bevölkerung zustehende Quantum Holz nach Möglichkeit zu beschaffen.

Wer ist der Behauer?

Am Samstag wurde bei der Anmeldung zur Erhebung der Getreide- und Kartoffelflächen ein Zettel ohne Unterschrift abgegeben, enthaltend:

Roggen 1 1/2 Morgen
Hafer 2 „
Gemenge 1 1/2 „
Kartoffel 1 1/2 „

Der Eigentümer wird gebeten, sich auf dem Lebensmittelbüro zu melden.

Cronberg, den 22. Juni 1920.

Das Lebensmittelamt. J. B. Zubrod.

SCHMALZ

wird am Mittwoch, den 23. d. M., gegen Abgabe des Abschnitts D des grünen Lebensmittelblocks in sämtlichen Metzgereien ausgegeben. Auf einen Abschnitt entfallen 125 Gramm zu M. 5.—.

Margarine

steht in den Geschäften von Ad. Dingeldein Wwe., Ferd. Diehl und Konsumverein zum freien Verkauf. Preis per Pfund Mark 13.—.

Marmelade und Nährhose

stehen bei der Fa. Louis Stein zum freihändigen Verkauf. Die Preise sind:

Marmelade per Pfd. M. 3.70
Nährhose „ „ M. 1.—

Kaffee-Ersatz

steht bei der Fa. Karl Gerstner zum freien Verkauf. Preis per Pfund M. 1.15.

Cronberg, den 21. Juni 1920.

Das Lebensmittelamt. Kuchler.

Konserven

150 Dosen je 1 Kg. Birfingstohl pro Dose M. 1.80

stehen bei der Fa. Ed. Bonn,

200 Dosen Weißstohl je 1 Kg. pro Dose M. 1.50

stehen bei der Fa. Louis Stein,

250 Dosen je 1/2 Kl. junge Kohlrabi pro Dose 1.20

stehen in den Geschäften von Karl Gerstner, Konsumverein, Louis Stein,

600 Dosen je 1 Kg. Karotten pro Dose M. 1.80

stehen in den Geschäften von Ed. Bonn, Karl Gerstner, Konsumverein und Louis Stein zum freihändigen Verkauf.

Dörrzwiebeln

stehen bei der Fa. Louis Stein zum freien Verkauf.

Im Auftrage des Herrn Postsekretärs Fröhlich werden folgende Gegenstände

Samstag, den 26. ds. Mts.,

nachmittags 4 Uhr, im Hause Bahnhofstr. 3,

gegen sofortige bare Zahlung versteigert werden:

1 Bettgestell mit Matratze, 1 Sofa, 2 Sessel,

1 Tisch mit Decke, 2 Teppiche, 2 Vorlegefälle,

2 Schränke, 1 Etager, verschiedene Wäschstücke.

Cronberg, 22. Juni 1920.

Das Ortsgericht.

Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden hiermit zu einer Sitzung der Stadtverordneten auf

Samstag, den 26. Juni 1920

abends 8 Uhr in den Sitzungssaal des Bürgermeistersamtes eingeladen.

Tagesordnung:

1. Simultanschule.

2. Aufnahme eines Ortsarmen in das Bonn'sche Versorgungshaus auf Kosten der Stadt.

3. Errichtung eines allgemeinen Spielplatzes.

Die Mitglieder des Magistrats werden zu dieser Sitzung ebenfalls eingeladen.

Cronberg, den 22. Juni 1920.

Der Stadtverordneten-Vorsteher:

Wirbelauf.

Kokal-Gewerbeverein Cronberg.

Mittwoch, den 23. Juni, abends 9 Uhr

Generalversammlung

bei Ph. Ried. Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit des Vereins im verflossenen Jahr.

2. Schulbericht des letzten Jahres und Erhöhung des Schulgeldes. 3. Rassenbericht. 4. Verschiedenes.

Um vollzähl. Erscheinen bittet Der Vorstand.

Dachziegel

liefert prompt

Karl Pietschmann, Höchst am Main.

Zu verkaufen:

1 Wellenschaukel, 1 Hängematte.

Näheres Geschäftsstelle.

1 liter Ziegenmilch

täglich gegen gute Bezahlung und Abgabe der Küchenabfälle gesucht. Angebote erbeten an die Geschäftsstelle.

Saubere gute Schlafstelle

gesucht Näh. Geschäftsst.

Neu eingetroffen!

Prima Daunenkörper

0,90 m breit pro Meter M. 28.—

Friedrich Haas, Tapezierer,

Steinstraße 13.

Einige Bäume mit Kirschen

geg. Mirabellen od. Zwetschen

zu tauschen.

Offerten an die Exped.

Kobelbank

zu kaufen gesucht.

Fritz Baumann, Hinterstr. 5.

1 Bett, 1 großer Spiegel,

2 Küchenstühle zu ver-

kaufen. Näh. Geschäftsstelle.

Gesucht!

Gartenschlauch, gut erhalten,

etwa 20 m lang,

Zentrifuge, gebraucht,

Buttermaschine, gebraucht.

Näh. Geschäftsstelle.

Inserate

für alle Zeitungen

Deutschlands

vermittelt die Geschäftsstelle

dieses Blattes.

Sozialdemokratische Partei

Ortsgruppe Cronberg.

Samstag, den 26. Juni, abends 9 Uhr im Gasthaus

Feldberg (Wöfinger)

Mitgliederversammlung

Tagesordnung: 1. Reichstagswahl, 2. Gründung einer

Wirtschaftskasse zum Bezuge von Kartoffeln,

Futtermitteln usw.

Zahlreichen Besuch erwartet Der Vorstand.

Männerturnverein E. V.

Donnerstag, den 24. Juni 1920, abends 9 1/2 Uhr pünkt-

lich, im „Grünen Wald“

Ueberreichung des Ehrenbriefes der Deutschen

Turnerschaft (Kreisbrief) und der Urkunde der

Ehrenmitgliedschaft an den seitherigen langjährigen

ersten Vorsitzenden Herrn Peter Gottschalk.

Sämtliche Mitglieder mit ihren Angehörigen sind herz-

lich eingeladen, Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Verschiedene Sorten Gemüsepflanzen

zu haben bei

Gg. Eichenauer, Hainstraße 6.

Die neuen Sätze

der Allgemeinen Ortskrankenkasse

sind zu haben bei Adam Andrée, Ganzhauststr. 17.